

Geflügel boomt: Österreichs KonsumentInnen setzen auf AMA-zertifiziertes Hühner- und Putenfleisch

Zum Tag des Geflügels zeigen neue Zahlen: Hühner- und Putenfleisch sind in Österreich gefragter denn je – besonders, wenn sie AMA-zertifiziert sind.



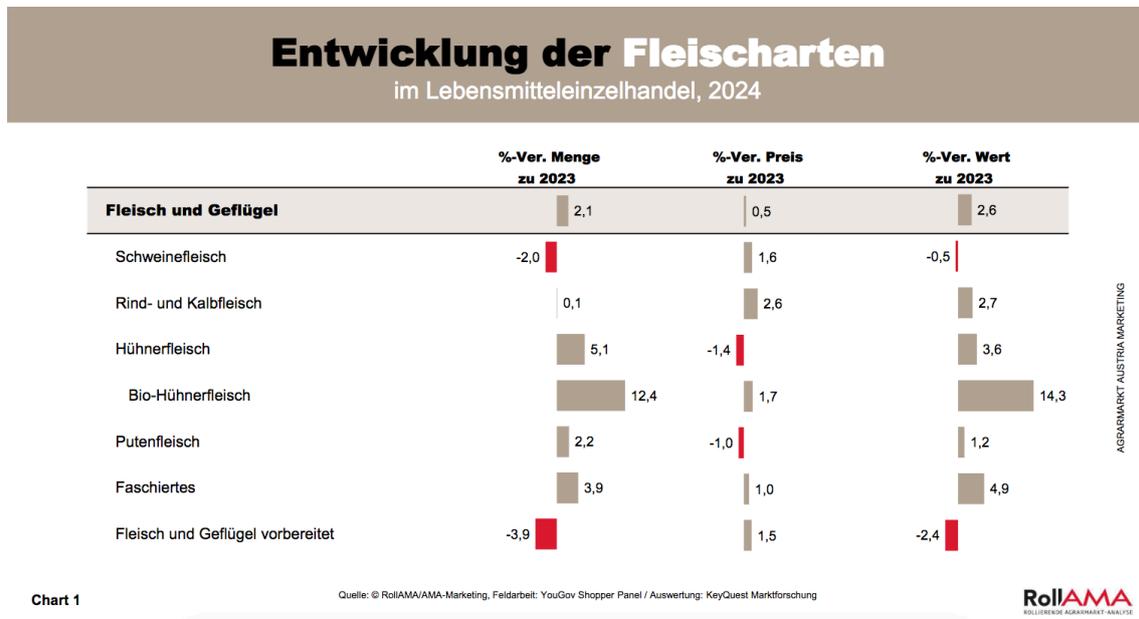
Der Tag des Geflügels am 10. Mai bietet Gelegenheit, einen Blick auf die Entwicklung des eiweiß- und proteinreichen, jedoch fett- und kalorienarmen Lebensmittels zu werfen. © AMA Marketing

Konsumtrend: Geflügel auf dem Vormarsch

Geflügelgerichte gehören längst zur österreichischen Alltagsküche – ob Backhendl, Grillhuhn oder Putenstreifen im Salat. Die Nachfrage nach Hühner- und **Putenfleisch** wächst kontinuierlich. Laut aktueller **RollAMA**-Auswertung stieg der Absatz von Hühnerfleisch zwischen 2023 und 2024 um 5,1 %, jener von Putenfleisch um 2,2 %. Besonders stark war das Plus

bei Bio-Hühnerfleisch, das um 12,4 % zulegen.

Der Trend ist langfristig: Lag der Anteil von **Hühnerfleisch** am gesamten Fleischkauf im Lebensmitteleinzelhandel 2004 noch bei rund 19 %, so waren es 2024 bereits 26 %. Auch Putenfleisch legte zu. Im Segment Geflügel entfällt der Großteil der gekauften Menge – rund 76 % – auf Huhn.



Geflügelfleisch mit Herkunftssicherheit: AMA-Gütesiegel im Fokus

Das **AMA-Gütesiegel** spielt bei der Kaufentscheidung eine wichtige Rolle. Es garantiert nicht nur die österreichische Herkunft des Fleisches, sondern steht auch für deutlich höhere Tierschutzstandards. Masthühner und Mastputen unterliegen strengeren Vorgaben als in vielen anderen EU-Staaten:

Keine Käfighaltung

Einstreu zur Förderung natürlichen Verhaltens

Viel mehr Platz (z. B. 30 kg/m² bei konventioneller Haltung in Österreich vs. bis zu 42 kg/m² in der EU)

Bio-Geflügel: nur 21 kg/m² Gewichtsichte

Fütterung zu 100 % gentechnikfrei

Puten in Österreich haben laut **AMA-Marketing** bis zu 75 % mehr Platz als im EU-Durchschnitt. Diese Vorgaben gelten nur für AMA-Gütesiegel-Betriebe, die zusätzlich Mitglied der Qualitätsgeflügelvereinigung und eines anerkannten Tiergesundheitsdienstes sein müssen.

Tabelle: Unterschiede in der Haltung von Geflügel (konventionell & bio)

Merkmal	Österreich (konventionell, AMA)	Österreich (bio)	EU- Durchschnitt
Haltungsform	Bodenhaltung, Einstreu	Freilandhaltung	Käfighaltung teilweise erlaubt
Platz pro Tier (kg/m ²)	max. 30	max. 21	bis zu 42
Gentechnikfreie Fütterung	Ja	Ja	selten
Betreuung durch TierärztInnen	Verpflichtend	Verpflichtend	nicht verpflichtend
Mitgliedschaft QGV/TGD	Ja	Ja	keine Vorgabe

AMA-Marketing: Transparenz schafft Vertrauen

Um KonsumentInnen Einblicke in die Haltungsbedingungen zu geben, setzt die AMA-Marketing auf moderne Informationsformate wie 360°-Stalltouren. So können sich Interessierte selbst ein Bild machen – sowohl von konventionellen als auch von biologisch wirtschaftenden Betrieben.

Christina Mutenthaler-Sipek, Geschäftsführerin der AMA-

Marketing, betont: „Geflügel ist ganzjährig gefragt – als erfrischende Zutat im Sommer oder als traditionelles Festessen im Winter. Mit dem AMA-Gütesiegel wissen Konsumentinnen und Konsumenten genau, was sie kaufen – geprüfte Qualität aus Österreich.“

Fazit für Fleischer, Direktvermarkter und Handel

Der steigende Geflügelkonsum bietet Chancen für alle Glieder der Wertschöpfungskette: Für Landwirte, die sich für AMA-Gütesiegel-Programme entscheiden, für Fleischer, die Qualität kommunizieren wollen, und für Händler, die auf Regionalität setzen. Wer jetzt auf Geflügel aus Österreich setzt, trifft den Geschmack der Zeit – und punktet mit Transparenz, Herkunftssicherheit und Tierwohl.

Erleben Sie in einem virtuellen Rundgang einen AMA-Gütesiegel Masthuhnbetrieb.

Erleben Sie in einem virtuellen Rundgang einen AMA-Biosiegel Masthuhnbetrieb.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at